



GRUNDSCHULE Taufkirchen (Vils)

Attinger Weg 11
84416 Taufkirchen (Vils)

Tel.: 08084/503760
Fax: 08084/50376110
e-mail: gstaufkirchen@t-online.de

Grundschule Taufkirchen (Vils) • Attinger Weg 11 • 84416 Taufkirchen (Vils)

Taufkirchen (Vils), den 28.04.2022

Jugendsozialarbeit an der Grundschule Taufkirchen (Vils)

Betreff: Antrag auf Bedarfsfeststellung zur Neueinrichtung einer Stelle der Jugendsozialarbeit

Die Gemeinde Taufkirchen (Vils) ist die zweitgrößte Gemeinde im Landkreis Erding und eine der flächengrößten Gemeinden in der Region München. Derzeit (Stand 31. Dezember 2020) leben 10.548 Einwohner in Taufkirchen (Vils), davon sind 14,95 % ausländische Mitbürger.

Das schon vor einigen Jahren gesetzte Ziel der Gemeinde, eine nachhaltige und familienfreundliche Ortsentwicklung zu betreiben, zeigt sich auch in den jährlich steigenden Schülerzahlen an der Grundschule Taufkirchen (Vils). Im Gemeindegebiet gibt es drei Kindergärten, drei Kinderhäuser, eine Kinderkrippe, das Mehrgenerationenhaus, Ganztagesbetreuung und Ganztagesklassen, Grund-, Mittel- sowie Realschule. Ein weiterer Kindergarten ist bereits in konkreter Planung. Eine stetig wachsende Schülerzahl ist erwartbar. Zudem entstanden und entstehen neue Wohngebiete, in die oftmals junge Familien ziehen. In den nächsten ca. 5 – 8 Jahren werden voraussichtlich Wohneinheiten mit 400 neuen Wohnungen im Gemeindegebiet Taufkirchen (Vils) entstehen. Aufgrund des sehr familienfreundlich ausgerichteten Betreuungsangebots ziehen viele Familien mit Kindern aus dem In- und Ausland hierher. Auch im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus wurden etliche Wohneinheiten geschaffen, die teilweise von Familien bzw. Alleinerziehenden in prekären finanziellen Lagen bewohnt werden. Auch in der Asyl- und Flüchtlingshilfe ist Taufkirchen (Vils) recht aktiv, und daher wohnen etliche Familien aus Krisengebieten hier, deren Kinder die örtlichen Kindergärten und Schulen besuchen. Aktuell besuchen bereits einige Kinder von aus der Ukraine Geflüchteten unsere Grundschule.

Unsere Schülerinnen und Schüler kommen aus sehr vielfältigen und unterschiedlichen Lebensumfeldern. Hier sind klassische Familienbilder (ein Hauptverdiener) ebenso vertreten wie (Vollzeit) berufstätige Elternpaare oder Alleinerziehende. Trennungen und Umzüge innerhalb oder nach Taufkirchen aufgrund von gescheiterten Beziehungen bemerken wir in zunehmendem Maße auch hier vor Ort. Zudem ist eine Zunahme von konfliktbehafteten Trennungen zu beobachten, besonders in der Coronazeit, die mitunter auch bis in unsere Schule hineinwirken.

Zuzüge aus dem Ausland kommen immer öfter vor. Vielfach arbeiten dann beide Elternteile, ein qualifiziertes schulisches Ganztagsangebot wird dann häufig angefragt. Diese zunehmende Diversität in Muttersprache und Biographie spiegelt sich daher auch bei uns in der Schule wider. Hinsichtlich der alleinerziehenden bzw. getrenntlebenden Erziehungsberechtigten können wir keine konkreten Zahlen für die Schule benennen, allerdings ist die Zunahme deutlich erkennbar. Zu Kindern mit Migrationshintergrund liegen uns konkrete Zahlen vor. Insgesamt haben im aktuellen Schuljahr 2021/2022 ca. 30 % der Kinder einen Migrationshintergrund, die Tendenz ist steigend. In den Ganztagesklassen liegt der Anteil sogar zwischen 35 und 70 %.

Migrationshintergrund

	Schüler in Klasse			davon mit Migrationshintergrund				Anteil >= 50%
	ges.	m	w	ges.	m	w	in %	
1a	20	8	12	12	7	5	60,00 %	X
1b	28	14	14	1	1	0	3,57 %	
1c	28	12	16	5	3	2	17,86 %	
2a	23	16	7	16	11	5	69,57 %	X
2b	26	13	13	7	6	1	26,92 %	
2c	26	11	15	2	1	1	7,69 %	
3a	19	11	8	11	6	5	57,89 %	X
3b	23	9	14	2	1	1	8,70 %	
3c	26	14	12	7	3	4	26,92 %	
3d	19	12	7	8	6	2	42,11 %	
4a	20	7	13	7	2	5	35,00 %	
4b	28	16	12	3	2	1	10,71 %	
4c	26	11	15	8	2	6	30,77 %	
gesamt	Schüler in Auswahl			davon m. Migrationshintergrund				Anzahl Klassen mit Anteil >= 50%
	ges.	m	w	ges.	m	w	in %	
	312	154	158	89	51	38	28,53 %	3

Neben der schulischen Förderung spielt auch eine Betreuung über den Zeitraum einer Regelklasse hinaus für die Eltern eine wichtige Rolle. So wünschen immer mehr Eltern den Besuch der Ganztagsklasse oder buchen die Mittagsbetreuung.

Bereits seit einigen Jahren, verstärkt durch die Coronazeit und ihre sozialen Einschränkungen in Kombination mit erhöhtem Medienkonsum, merken wir an unserer Schule eine deutliche Veränderung u. a. in den sozialen Kompetenzen der Kinder im Umgang miteinander. Konflikte brechen leichter auf und schaukeln sich hoch, was dann zu verbalen Beleidigungen untereinander oder sogar handgreiflichen Auseinandersetzungen führt. Daneben besuchen auch immer mehr Kinder unsere Grundschule, die u. a. Auffälligkeiten zeigen im Konzentrationsverhalten, im (Regel-)Verhalten, in ihrer Sprachentwicklung und Sprachfähigkeit, im sozial-emotionalen Bereich, hinsichtlich ihrer psychischen Konstitution oder in ihrer Persönlichkeitsentwicklung. Einige Kinder sind durch familiäre Probleme (stark) belastet. Unterrichtsstörungen nehmen stetig zu.

Insgesamt stellen wir fest, dass viele Kinder bereits im Grundschulalter Verhaltensweisen zeigen, die einer zusätzlichen sozialpädagogischen Betreuung bedürfen. Zudem weist die Zusammensetzung unserer Schülerschaft bereits eine relativ hohe Heterogenität mit einem Migrationsanteil von fast 30 % auf (s. Tabelle oben).

Wir Lehrkräfte sehen uns allein nicht in der Lage, diesen Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler im gebotenen Maße nachzukommen. Wir sehen es als unabdingbar an, bereits in der Grundschule diese Problematiken anzugehen, sodass diese nicht eine weitere Ausprägung und Festigung erfahren und den Kindern möglichst frühzeitig geholfen wird. Im Rahmen der Jugendsozialarbeit kann die sozialpädagogische Kraft in einfühlsamen Gesprächen das jeweilige Kind individuell unterstützen, wenn es beispielsweise von emotionalen Belastungen welcher Art auch immer betroffen ist.

Um diesen Problematiken gerecht werden zu können, beantragt die Grundschule Taufkirchen (Vils) gemeinsam mit dem Sachaufwandsträger, der Gemeinde Taufkirchen (Vils) die Einrichtung einer Stelle der Jugendsozialarbeit an der Grundschule. Wir bitten Sie hiermit um eine entsprechende Bedarfsfeststellung.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Doris Holler, Rektorin
(Schulleiterin)